

Protokoll zur GWA Sitzung

Datum: 14.07.2021
Zeit: 17.30-19-30
Moderation: Lutz Fiedler
Protokoll: Marcel Härtel
Teilnehmer*innen: 24

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle
TOP 2 Informationen vom Stadtteilmanagement
TOP 3 Informationen vom Bürgerverein
TOP 4 Anträge zum Initiativfonds
TOP 5 Bürgeranliegen
TOP 6 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Lutz Fiedler begrüßt die Teilnehmer*innen. Änderungen zum Protokoll 28.05.2021 gibt es keine.

Lutz Fiedler erklärt auf Anfrage eines Bürgers die Strukturen und Aufgaben der GWA.

Lutz Fiedler möchte auf Grund der kurzfristigen Zusage der MVB, als TOP 2 die Ausführungen von Frau Münster-Rendel einbringen. Die Teilnehmer*innen stimmen der Änderung der Tagesordnung zu.

zu TOP 2 Informationen der MVB

Frau Münster-Rendel bedankt sich für die positive Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren mit der GWA. (Anwesend seitens der MVB waren auch Herr Krüschock und Herr Scheibe)

Sie erläutert die Problematik mit Lieferproblemen bei Fahrlastmasten, die zu Hindernissen für den Fertigstellungstermin führen. Die Eröffnung am 01.09. ist nicht haltbar. Damit ist auch die geplante Veranstaltung an diesem Tag nicht durchführbar. Als neuer Termin ist der 16.10. geplant.

Marcel Härtel stellt fest, dass eine Entscheidung zur Verlegung nicht in der Sitzung getroffen werden kann, da nicht alle Teilnehmer*innen an der VA zugegen sind. Er bittet um Zeit, Gespräche mit allen Einrichtungen und Akteuren zu führen, was eine Verlegung auf den 16.10. betrifft. Die Vorbereitungen waren auf den 1.9. ausgerichtet und organisatorische und logistische Dinge müssen neu geprüft werden.

Julia Brandt lobt die MVB für den Trassenbau im Kannenstieg und bringt Verständnis für Lieferprobleme an. Mehrere Teilnehmer*innen stimmen Frau Brandt zu.

Marcel Härtel wird den vorgesehenen Ortstermin mit Frau Krieg von der MVB nutzen, um die veränderte Situation zu besprechen und Lösungen vorzuschlagen.

Herr Arand, Anwohner aus dem Loitscher Weg fordert eine Perspektive zur Verkehrsentwicklung im Loitscher Weg.

Nach einer längeren Diskussion stellt Lutz Fiedler fest, dass die Problematik nicht die MVB betrifft, sondern das Tiefbauamt/ SPA/ Straßenverkehrsbehörde. Die GWA wird zur Verkehrsberuhigung des Loitscher Weges entsprechend mit den Behörden Kontakt aufnehmen.

Lutz Fiedler spricht in diesem Zusammenhang die Behelfszufahrt in der Hans-Grundig-Straße zur Becher-Str. 55 an. Auch hier verweist die MVB auf die WoBau und das TBA. Die GWA wird entsprechend auch dort Kontakt herstellen.

zu TOP 3 Informationen vom Stadtteilmanagement

Marcel Härtel erläutert, trotz der Absage des Termins am 1.9. den Stand der Vorbereitungen. Dabei spricht er allen teilnehmenden Akteuren seinen Dank aus. Die Bereitschaft, eine große Veranstaltung im Kannenstieg ist höchst erfreulich und sollte auf jeden Fall dazu beitragen, dass die Veranstaltung möglich wird. Ansonsten gilt es, wie in TOP 2 schon betont, die Gespräche der nächsten Tage abzuwarten.

zu TOP 4 Informationen vom Bürgerverein

Der Bürgerverein schließt sich den Aussagen des Stadtteilmanagements an und hofft, die Veranstaltung mit der MVB kommt zu Stande.

zu TOP 5 Anträge zum Initiativfonds

Der Bürgerverein beantragt für einen Lampionumzug im Kannenstieg 1500 €. Die Veranstaltung soll im Oktober/November stattfinden, eine genaue Terminfestlegung hängt von der Verfügbarkeit der musikalischen Begleitung ab.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu TOP 6 Bürgeranliegen

Herr Arand stellt die Anfrage nach einem Stadtwald im Bereich zwischen Ikea und dem Pfahlberg.

Tim Rohne erklärt dazu, dass es einen Antrag seiner Fraktion im Stadtrat gibt, welcher sich aber nicht konkret mit diesem Areal beschäftigt. Grundsätzlich erfuhr er in einem Gespräch mit einem Förster, dass Magdeburg keine eigene Forstbehörde unterhält und das die Fläche zwischen Ikea und Pfahlberg als Gewerbevorhaltefläche festgelegt ist. Er sichert jedoch zu, zu diesem Thema weitere Auskünfte einzuholen.

Lutz Fiedler berichtet über ein Treffen im Beims-Haus, sowie einem Termin am 16.07. in der Lebenshilfe. Bei den Treffen geht es ihm darum, auszuloten, in welchem Umfang sich beide Einrichtungen in die GWA einbringen können und wollen.

Lutz Fiedler klärt die Anfrage an den Stadtgartenbetrieb auf. Er hatte den Eigenbetrieb zur GWA-Sitzung eingeladen, um Informationen zum geplanten Spielplatz im Kannenstieg zu erhalten. Die GWA erhielt per Mail die Antwort, dass zum jetzigen Zeitpunkt als nicht notwendig angesehen wird. Momentan wird nach einer geeigneten Fläche gesucht, um den Bedarf zu decken. Nach Feststellung einer geeigneten Fläche würde der GWA die weitere Planung gern vorgestellt.

Stefan Seidel spricht im Namen einer Anwohner*innen den Spielplatz im Neuen Sülzweg an. Dort gibt es mitunter bis in die Nachstunden Lärm, Party, Grillen von Jugendlichen. Neben der Lärmbelästigung lässt die Sauberkeit zu wünschen übrig.

Jens Kahle, RBB, nimmt diese Thematik für sich und die Kollegen der Stadtwache auf.

zu TOP 7 Sonstiges

Da keine weiteren Anfragen vorliegen beendet Lutz Fiedler die Sitzung.